## Inhalt

Elizabeth Guilhamon und Daniel Meyer Einleitung	7
1. Geschichtsdenken und Ethik	
Michael Neumann Ergriffenheit. Figurationen der Berührung	27
Gérard Raulet « Streitbarer Humanismus ». Zum Verhältnis von Ethik und Politik in Heinrich Manns Roman <i>Henri Quatre</i>	43
Daniel Argelès  Der Zauberberg und der Erste Weltkrieg. Thomas Manns schwankende Geschichtsauffassung in der ersten Hälfte der Zwanziger Jahre	71
Achim Geisenhanslüke Permanenz der Katastrophe. Zur Darstellung der Geschichte in Robert Musils Der Mann ohne Eigenschaften	87
11. Geschichtsrhetorik und Medium	
Christa Karpenstein-Eßbach Krieg und Geschichte. Zur literarischen Repräsentation des Ersten Weltkriegs im Ausgang der Weimarer Republik	109
Daniel Meyer Von der Erzählung zur Geschichtlichkeit. Alfred Döblins Manas im Kontext der Weimarer Versepik	127
Claire Kaiser  Berlin Alexanderplatz von Alfred Döblin zu Piel Jutzi. Ein  apokalyptisches Geschichtsdenken?	141



6 Inhalt

Paul Laveau Brechts Dreigroschenroman (1934). Satire, Verfremdung und Bezug zur Gegenwart	151
Nicole Pelletier Die Komödie des Menschen. Geschichte bei Horváth	163
111. Geschichtsdiskurs und Politik	
Luca Crescenzi Übergang und Simultanität. Thomas Manns Rede "Von deutscher Republik" und die Symbolik des Zauberberg	179
Elisabeth Galvan Gegenwart und Mythos. Geschichtsdarstellung in den Romanen Liebe beginnt (1933) und Elissa (1937) von Marie Luise Kaschnitz	195
Alison Boulanger Harmoniegesetze und Naturkreisläufe. Die Geschichtsauffassung bei Hans Henny Jahnn	207
Elizabeth Guilhamon Der Konkurs der Diskurse in Hermann Brochs Entsühnung und Bertolt Brechts Heilige Johanna der Schlachthöfe	221